

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Juni.

Vom Sprengen und Kehren.

Wieviel Wasser wird auf die Straßen gesprengt — wieviel Kehricht abgefahren? An trockenen Tagen, wenn die Sonne prall aufscheint...

Am die gewiß nicht geringe und gesundheitlich recht wichtige Arbeit bewältigen zu können, hat unser städtisches Straßenreinigungsinstitut 19 einspännige und einen zweispännigen Sprengwagen im Betrieb.

Was in einem ganzen Sommer zum Löchen des Staubes für ein Riesenquantum Wasser auf die Straße gesprengt wird, davon kann man sich an der Hand der nackten Zahl keine rechte Vorstellung machen.

40 000 Wagenfüllungen

über 46 786 Kubikmeter. Mit dieser Wassermenge könnte man einen 3 Meter tiefen See von der Größe unseres Marktplatzes bilden, der ca. 15 000 Quadratmeter Fläche hat.

Natürlich kostet dieses Riesenquantum eine ansehnliche Summe Geld. So an die 5000 Mark kommen heraus. In diesem Jahre dürfte sich der Wasserverbrauch noch steigern, da bereits an einigen trockenen Markttagen gesprengt werden mußte.

Nicht ganz so groß, wie die Wassermenge zum Sprengen der Straßen, ist die Kehrichtmenge, die im Laufe des Jahres in den Straßen zusammengeführt wird.

16 316 Kubikmeter Kehricht.

Der Marktplatz ließe sich damit über einen Meter hoch bedecken. Der Wind und die Wagenräder, die ja vornehmlich bei der Straßenabfuhr mitwirkenden Kräfte sind, leisten also ein ganz bedeutendes Stück Arbeit.

leisten. Es wurden im ganzen 2385 Tagewerke und dazu noch 8990 Einzelfahren bezeichnet.

An die Wahlmänner

ergeht das dringende Ersuchen, soweit sie ihre Unterschrift zur Annahme des Wahlmannsmandats noch nicht gegeben haben, schleunigst die ihnen heute vom Magistrat zugehende Aufforderung zu unterzeichnen und sofort an den Königlichen Wahlkommissar Herrn Landrat v. Krosigk zu senden.

Das Innungsverzeichnis in unserer Provinz.

Das Deutsche Reich besitzt zurzeit 11 311 Innungen (darunter 8147 freie und 3164 Zwangsinnungen) mit 488 700 Mitgliedern. Auf je 10 000 Einwohner entfallen 822 Innungsmitglieder.

Postausweisarten.

Für den inneren deutschen Verkehr besteht die Einrichtung der Postausweisarten, die dazu bestimmt sind, beim Empfang von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten.

Die Postausweisarten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 Pf. zu entrichten.

Die in Deutschland ausgefertigten Postausweisarten werden auch in Oesterreich, Belgien, Luxemburg und in der Schweiz bei der Auswärtigen Postsendungen als vollständige Ausweisarten angesehen.

Die Frühkonzerte in Bad Wittkind. Zwar haben diese Konzerte im Jahr zu Jahr mehr an Publikum gewonnen; immerhin scheint die Einrichtung vielen Hallenlern nicht bekannt zu sein, weil man vielfach die Annahme laut werden hört, daß nur an Sonn- und Festtagen solche Konzerte in Wittkind stattfänden.

nenden Morgen Spaziergang durch das herrliche Saaleetal in dem schönen Wittkind bei einer guten Tasse Kaffee einer ausgezeichneten Konjunktur von 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr lauschen zu können, bevor man sein Tagewerk aufnimmt? Also: heraus aus den Betten, ihr müßelhaften Langschläfer.

Zirkus Blumenfeld Wwe. Die heutige Programmänderung bringt verschiedene neue Attraktionen (eine zionische Triumphfahrt, Kinderpielplatz, Schultreiterin à la Cavallerie). Der Besuch der Vorstellung ist aus diesem Grunde ganz besonders empfehlenswert.

Die Firma Carl Hahnisch, Tiefbau- und Eisenbahnbauunternehmung, Halle, hat am 1. Juni d. J. eine Betriebskrankenkasse errichtet. Die Genehmigung hierzu ist lt. Verfügung vom 25. Mai von der Kgl. Regierung zu Merseburg erteilt worden.

Vom Spiel ins Krankenhaus. Auf dem Großen Berlin vernünftigen sich heute gegen Mittag eine Anzahl Jungens mit Fußballspiel. Einer von ihnen, das 7jährige Söhnchen des Wälders Sasse, Gr. Brauhausastraße 9, löste sich zur Spielzeit von dem Hauften und trabte auf der Bordschwelle des Bürgersteiges entlang nach Hause zu.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute vor-mittag gegen 10 Uhr in der Prinzenstraße. Dort geriet ein 13jähriger Knabe namens Schröder unter die Räder eines Postwagens und wurde so schwer verletzt, daß er in bewußtlosem Zustande vom Plage getragen werden mußte.

In den Zügen der Saale. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr fiel gegenüber dem Stadt. Elektrizitätswerk ein 9jähriger Knabe in die Saale. Er hätte sicher den Tod durch Ertrinken gefunden, wäre nicht zur rechten Zeit der Voltgeierganz Köppl hingehsprungen, um ihn dem nahen Element zu entreißen.

Ein Radfahrer überfuhr gestern vor dem Grundstück Bernburgerstraße 25a das 7jährige Söhnchen Fritz des Postsekretärs Köppl beim Ueberqueren des Fahrweges. Das Kind wurde derart zur Erde geschleudert, daß es bewußtlos liegen blieb. Der Vater brachte es zum Arzt, der mehrere ansehnlich leichtere Kopferletzungen feststellte.

Bootsunfall. Gestern abend gegen 6 Uhr übte der Zweiruderer eines hiesigen Ruderkubs auf der Saale in der Nähe der Rabensteinel, als ein Dampfer an ihm vorbeifuhr und derartige Wellenschlag, daß das Boot umgeworfen wurde. Glücklicherweise konnten die beiden Sportsleute von dem Dampferpersonal aus ihrem unretwilligen Bade gerettet werden. Nachdem sie sich von ihrem Schweden einermühen ließ und das Boot wieder flott gemacht hatten, konnten sie ihre Fahrt fortsetzen.

4 Donnerstag, den 11., Freitag, den 12., Sonnabend, den 13., Sonntag, den 14. Juni 4 Blusen-Jage 4 Bedeutend unter Preis. ca. 2000 Blusen Bedeutend unter Preis. Serie I Grosser Posten Batistblusen 1.50 Serie II Grosser Posten Batistblusen 2.50 Serie III Grosser Posten Alpaccablusen 5.75 Serie IV Grosser Posten Wollblusen 5.50 Serie V Grosser Posten Seidenblusen 5.00 Serie VI Grosser Posten Seidenblusen 9.50 Serie VII Grosser Posten Musselineblusen 4.50 Brummer & Benjamin, 22 23 Gr. Ulrichstrasse 22 23.

**Reise und Hilfs** fand man letzte Nacht einen auf der Wackerstraße befindlichen Former auf der Straße vor. Der Mann wurde nach der Wache des 5. Polizeiregiments geschickt und später nach dem Kranenwagen der Mühlstraße Klinik zugeführt.

**Strahnenwagen.** Wegen Fahrverbotarbeiten wird die Breitestraße zwischen Kärntner und Herrntentstraße von heute ab bis auf weiteres für den Fuß- und Reiterverkehr gesperrt.

**Vereins- und Versammlungsnachrichten.**

Der **Preussische Beamtenverein** hat auf diesem Jahre dem Verein für Volkswohlfahrt einen größeren Betrag zur Verfügung gestellt für die Beteiligung von solchen Kindern an den Ferienkolonien, deren Eltern Mitglieder des Vereins sind. Mitteilungen nimmt in bisheriger Weise gegen Vorzeige der Mitgliedskarte Herr Stadtrat Ueber, der, Steinbr. 69, noch bis Schlus dieser Woche, vormittags von 7-10 Uhr, entgegen. Auch erteilt Herr Stadtrat Ueber alle nähere Auskunft. — Gleichseitig wird mitgeteilt, daß das diesjährige Soz. in dem „Saalhofstrassentheater“ abgehalten werden wird.

Der **Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen** zu Halle lädt zur I. Hauptversammlung dieses Jahres nach Apolda am Sonnabend, den 18. Juni, und Sonntag, den 19. Juni, ein. Am Sonnabend ist ab 7½ Uhr geschäftliche Sitzung im „Hotel zum Adler“, 8¼ Uhr wissenschaftliche Sitzung ebendort. Herr Cand. agr. Stephan spricht über „Neuere Wässerungen über den Saub der Gebirge gegen Vögelfuß“, Herr Dr. Heinrich über „Natriumsulfate-Verbindungen aus St. Joachimthal in Böhmen“, Herr Seminarlehrer Bernau über „Die Vegetationsverhältnisse der Südmähe“, Herr Direktor Dr. Comper gibt kleinere Mitteilungen. Am Sonntag wird ein Ausflug nach Weimar und Taubach unternommen. Zu der wissenschaftlichen Sitzung sind auch alle Mitglieder, die ihr Interesse entgegenbringen, eingeladen.

Die über 300 Jahre bestehende **Neumarkt-Schuhgesellschaft** hält ihr diesjähriges großes Königsschießen am kommenden Sonntag und Montag auf dem „Königsplan“, „St. Barbara“ ab. Das Königsschieß (nur für Herren) findet am Montag nachmittags, Koncert, Kinderfest usw. am Mittwoch nachmittag im Gesellschaftshaus statt.

Die **Stenographische Gesellschaft „Gabelberger“** hielt ihre ordentliche Generalversammlung ab. Bei der Vorstandswahl wurden gewählt die Herren Dr. Soppo zum 1. Vor., M. Pfeil zum 2. Vor., Paul Sommer zum Schriftführer, W. Weber zum 1. Kassierer, H. Ficht zum 2. Kassierer und Frl. Heineke zur Vizepräsidentin. — Nächsten Freitag ist Mittagsessen. Das Ergebnis wird beim Stiftungsfest, das am 20. Juni im „Goldenen Adler“ in Ammenborn stattfindet, veröffentlicht.

Die **D. M. u. Motorenfahrer** des Bezirks Halle starten zur Wanderfahrt nach Queliborn am 14. Juni in Halle (Postplatz) morgens 6 Uhr. Mitfahrende und Startgeld sind bis spätestens 12. Juni bei Wilh. Müller, Fahrabrechnung, Halle, einzuzahlen.

**Sozialdemokratische Turnervereine.** Aus turnerischen Kreisen wird uns geschrieben: „Der sozialdemokratische Turnverein „Nachtig“, der zu seinen Spielen den „Saubanger“ mit benutzt, war mit in der kürzlich stattgehabten Sitzung der Vertreter hiesiger Turn- und Sportvereine vertreten und erklärte durch seinen Vorsitzenden, daß er sich an dem Spielplatz der Abteilung VII des Vereins für Volkswohlfahrt im August d. Js. beteiligen und den Anordnungen der Abteilung nachkommen werde. Wie sich die Deutschen Turnerschaft angehörenden Turnvereine hierzu stellen werden, liegt nicht so fern, für die Vertretung mit sozialdemokratischen Turnvereinen ergibt sich von selbst, die beachtet werden müssen. Die deutschen Turnvereine werden von den freien Turnvereinen fortgesetzt als „Turner“ und „Klub“ Vereine verhöhnt und gelächelt, da ist der Reiz nicht stark, mit ihnen irgendetwas in Verkehr zu treten.“

**Aus deutschen Turnfest in Frankfurt a. M.** werden von hier aus über 100 Mann teilnehmen und zwar stellt der Kaufmannsverein, die Gießbleichenvereine und der Halle'sche Allgemeine Turnverein das größte Kontingent dazu. Teilnehmer befinden sich zwei Vereine, nämlich der Kaufmannsverein Turnverein zwei und der Gießbleichenvereine Turnverein einen. Vielleicht stellt der nahezu 50 Jahre bestehende Halle'sche Allgemeine Turnverein auch noch einen Teilnehmer. In den Alterstagen „Altdenkmal“ turnen von Hallischen Turnern laut Anmeldung wieder, zum Turnverein „Frieden“ und zum Saubinger Turnverein je zwei, über 40 Jahre, einer sogar über 60 Jahre alt.

**Erinnerungskonzert der Robert Franz-Singakademie.** Bekanntlich blüht die Robert Franz-Singakademie in diesem Jahre auf ein 75-jähriges Bestehen zurück. Dies wurde die Vereinsleitung nicht nur zum Ereignissen einer größeren Ehrwürdigkeit, „Geschichte der Robert Franz-Singakademie zu Halle (1839-1908)“ stellt einem Heftchen über die Geschichte des ältesten Halle'schen Konzertvereins von Dr. Hermann Albert, Privatdozent an der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg, die als Festgabe den Mitgliedern der Robert Franz-Singakademie gewidmet ist, demnach aber auch für Nichtmitglieder im Buchhandel zu haben sein wird, sondern auch zur Veranstaltung eines **Erinnerungskonzertes**, welches unter Leitung des Herrn Universitäts-Waldmusikdirektors Prof. D. Kubie am 17. d. Mts. in den „Kaiserkongress“ stattfindet und das „Händel'sche Jubiläum“ (100. Jahrestag der Soloktimmen, Chor und Orchester in der Robert Franz'schen Bearbeitung, Chorlieder von Robert Franz, Lieder an Klavier von demselben und Gesänge für Frauenorchester mit Begleitung von 2 Hörnern und Harfe von Johannes Brahms) bringen wird. Mitwirkende sind Fräulein Martha Oppermann aus Hildesheim (Alt), Herr Albert Jungblut aus Berlin (Tenor), Herr Oerndlinger Max Birchholz von hier (Bass), der Solofantist des Leipziger Gewandhaus-Orchesters Herr Joh. Sauer und als Orchester die Kapelle des Füsilier-Regiments Generalleutnants Graf Blumenthal (Magdeburg, Nr. 39).

**Eintrittskarten für Nichtmitglieder** sind vom 12. d. M. ab in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch erhältlich.

Das **Pfingstschützen der Fährler Kolonie-Schützenverein** wurde gestern beendet. Die erzielten Resultate sind als hoch zu verzeichnen, jede Zeichen für die Konturrenz des am 21. Juni cr. in Gera stattfindenden diesjähr. Mitteldeutschen Bundes-schießens. Die schützende Gesellschaft vereinigte mit diesem Schießen das 10jährige Jubiläum des Bestehens des Fährler Schützenvereins; es war aus diesem Anlaß eine besondere Jubiläumsgeschieße gegeben. Herr Büchsenmachermeister Zajicek entzog den silbernen Jubiläumsgeschießer unter starker Konturrenz der Herren Söh, Taube und Slange, welche sämtlich nahe Zentrum schossen. Weitere Resultate auf den einzelnen Scheiben sind folgende:

**Feldschützen (300 Meter), 2 Schuß.** 1. Herr Büchsenmachermeister Tornau 34 Ringe, 2. Herr Rentier Reiche 34 Ringe, 3. Herr Rentier Reiche 32 Ringe, 4. Herr Hotelbesitzer Kaufmann 25 Ringe.

**Standschieße Freihand (175 Meter), 2 Schuß.** 1. Herr Hotelbesitzer Kaufmann 36 Ringe, 2. Herr Rentier Reiche 31 Ringe, 3. Herr Zimmermeister Dojme 31 Ringe, 4. Fährlermeister Burgmann 31 Ringe.

**Standschieße Auflage (175 Meter), 2 Schuß.** 1. Herr Büchsenmachermeister Tornau 37 Ringe, 3. Herr Büchsenmachermeister Zajicek 36 Ringe, 4. Herr Rentier Reiche 35 Ringe.

**Pfingstwiesenschätze Freihand, 3 Schuß.** 1. Herr Kaufmann Hans Forberg 47 Ringe, 2. Herr Hotelbesitzer Kaufmann 46 Ringe, 3. Herr Rentier Reiche 45 Ringe, 4. Herr Kaufmann Taube 31 Ringe.

**Pfingstwiesenschätze Auflage, 3 Schuß.** 1. Herr Kaufmann Hans Forberg 54 Ringe, 2. Herr Rentier Reiche 53 Ringe, 3. Herr Büchsenmachermeister Tornau 53 Ringe, 4. Herr Kaufmann Zedler 52 Ringe.

**Feldschützen (Freihand), 1 Schuß.** Herr Kaufmann Otto Schaaf 53 Ringe, 2. Herr Kaufmann Hans Forberg 52 Ringe, 3. Herr Rentier Reiche 45 Ringe, 4. Herr Büchsenmachermeister Tornau 45 Ringe.

**Standschieße Freihand (175 Meter), 1 Schuß.** 1. Herr Hotelbesitzer Kaufmann 51 Ringe, 2. Herr Kaufmann Hans Forberg 49 Ringe, 3. Herr Büchsenmachermeister Tornau 49 Ringe, 4. Herr Fährlermeister Burgmann 47 Ringe.

**Standschieße Auflage (175 Meter), 1 Schuß.** 1. Herr Büchsenmachermeister Tornau 55 Ringe, 2. Herr Rentier Reiche 57 Ringe (19, 18, 20), 3. Herr Kaufmann Hans Forberg 57 Ringe (19, 19, 20), 4. Herr Dr. Winter-Amendort 57 Ringe (19, 19, 20).  
**Rehbock-Weiterschätze (100 Meter), 1 Schuß.** 1. Herr Kaufmann Hans Forberg 28 Ringe, 2. Herr Rentier Reiche 27 Ringe, 3. Herr Brauereibesitzer Curt Müller 26 Ringe, 4. Herr Büchsenmachermeister Tornau 25 Ringe.

**Pfingstwiesenschätze (Freihand und Auflage), 1 Schuß.** 1. Herr Groß-Amendort 41 Ringe, 2. Herr Buchdruckermeister Gleibisch 40 Ringe, 3. Herr Büchsenmachermeister Tornau 40 Ringe, 4. Herr Rentier Reiche 35 Ringe.

**Pfingstwiesenschätze (Freihand und Auflage), Silberne Ehrenbecher entgegen.** 1. Herr Büchsenmachermeister Tornau 120 Punkte, 2. Herr Kaufmann Hans Forberg 120 Punkte, 3. Herr Brauereibesitzer Söh 180 Punkte.

**Kongress der evangelischen Arbeitervereine.**

Der Mitteldeutsche Verband der evangelischen Arbeitervereine hielt gestern nachmittag im Coang. Vereinshaus seine Delegierten-Versammlung ab. Der Vorsitzende, Waisenhausvorsteher Stadt. Kott-Gerst, eröffnete die Versammlung. An zweiter Stelle fand der Bericht des Herrn Raimund-Salle über die Verhandlungs-Ergebnisse statt, welche in den letzten Jahren und vorzüglich auf zwei Jahre arbeiten. Die Sterbekasse für Männer und Frauen bestimmt und ihr angelegtes Vermögen beträgt annähernd 15 000 M. Mitglieder zählt die Kasse, die nur teilweise obligatorisch ist, 4743. Sodann referierte Herr St. Nowa-Gerst über die Verbandsliste, danach hielt sich die Mitgliedsliste auf 2526 und der Kassenbestand auf 183 58 M. Im weiteren Verlaufe behandelte man die Gründung einer Sterbekasse für Kinder. Nach den Darlegungen der Herren Käse und Kott ist diese Kindersterbekasse ein Glied der schon bestehenden Sterbekasse und jedes über zwei Jahre der letzteren angehörende Mitglied, ob Mann oder Witwe, hat Anrecht auf eine kassenweise festgelegte Unterstüßung bei Krankheitserfällen. Der neue Zweck soll vom 1. Januar 1909 in Wirkksamkeit treten und vorzüglich auf zwei Jahre arbeiten. Mit großer Freude wurde dieser neue Schritt vorwärts auf dem Gebiete der sozialen Bewegung begrüßt und einstimmig die einzelnen Paragraphen genehmigt. Damit war die Tagesordnung — ausgenommen die Erledigung einer Vereinsangelegenheit — erledigt. Die abends 7½ Uhr zu Ehren des Gesamtverbandes gegebene **Wasserfahrt** verlief trotz des regnerischen Wetters recht heiter mit Gesang und Musik. Den Schluß machte ein gemütliches Beisammensein in der „Saalhofstrasserei“.

Am heutigen Mittwoch morgen um 9 Uhr versammelten sich die Delegierten des Gesamtverbandes der **Evangelischen Arbeitervereine** in dem oberen Saale des Coang. Vereinshauses zur ersten Delegiertenversammlung. Nach der eintretenden Eröffnung durch Gesang und Gebet durch den Vorsitzenden H. Weber, wobei Oberparvier Wäldter das Schlußgebet sprach, brachte Herr St. Weber nach das Hoch auf den Kaiser aus. Hieran knüpfte sich die Beratungen der einzelnen erschienenen Vertreter von Staat und Kirche. In erster Reihe fand da der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Dr. Hegel, der es sich nicht nehmen ließ, mit herzlichen, feinsten Worten die Arbeitervereine zu begrüßen und sie keines ferneren Interesses zu verschmähen. Auf der Regierungspräsidium von Merseburg, Fritz von der Rade, begrüßte in herzlichen Worten, indem er seine Freude darüber aussprach, daß die Vereine vor allem neben der Verfolgung der materiellen Ziele die Ideale allem anderen voranstellen. General-Inspektor Sacko erinnerte in seiner Antwort auf die Begrüßung an den pflichtigen Aufbruch der Industrie und deren Niedergang im vorigen Jahrzehnt und wie „ein schwarzer Strom des Elends“ sich durch die Bezirke der Industrie wälzte. Da sei die Sozialpolitik entstanden, die in dem Teilament Kaiser Wilhelm I. seinen entscheidenden Ausdruck fand. Einen herzlichen Gruß brachte im weiteren auch Oberparvier Wäldter als Vertreter des Evangelischen Bundes; Redner sprach u. a. mit großer Begeisterung von den Grundfestungen, deren Zweck und Ziele ja auch auf die Arbeitervereine pässe.

Im weiteren kamen noch Vertreter anderer Verbände, so der inneren Mission, der sozialen Gesellschaftsvereine usw. zu Wort und für alle hatte Herr St. Weber eine treffende Antwort. Erwähnt sei jedoch, daß nach den Versicherungen des Herrn St. Weber in einer getrigen Sitzung die Unterchiedlichkeiten zwischen der sozialen Gesellschaftsvereine für das evang. Deutschland und dem Gesamtverband, der jetzt hoch 100 000 Mitglieder zählt, ausgeglichen werden seien.

H. Weber widmete nach einigen geschäftlichen Erledigungen dem abgangenen Minister Grafen Potsdam's Verdienste um die evangelische Sozialdemokratie's Sachverhalte; Bethmann-Hollweg, ein schönes Zeugnis aus Graf Potsdam's soll zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt werden. Es soll ferner ein Buch gedruckt werden im Einvernehmen mit den christlichen und katholischen Arbeiterorganisationen, das Sozialdemokratie's Leben und Arbeit darstellt. Des alten Herrn Wiegens wurde ebenfalls gedacht, dessen Mahnungen nicht gedacht wurde, aus es Zeit war. Sollte man sich Wiegens schon in den siebziger Jahren erinnert, so wäre eine große Menge von Ungläube und Elend der Nation erspart geblieben.

Der Geschäftsbericht des H. Weber zeigt, daß die evangelischen Arbeitervereine mächtig emporkommen.

Der Verbandstag beschloß, die nächste Tagung des Verbandes **evangelischer Arbeitervereine Deutschland 1909** in Magdeburg und die übernächste 1910 in Dessau abzuhalten.

**Letzte Nachrichten.**

**Ein Unfall der Kaiserin.**  
**Neues Palais (Potsdam), 10. Juni.** Die Kaiserin hat sich heute morgen durch einen Sturz mit dem Pferde, wo durch Oberstabsarzt Dr. Wiemuth und Professor Dr. Wolff sofort festgelegt werden konnte, einen Unterarm auf dem rechten Handrücken zugezogen. Anderweite Verletzungen, speziell eines Knochens, liegen nicht vor. Die Kaiserin blüht nach dem Sturze bei vollem Bewußtsein. (Fot.) Dr. Junter.

**Die Prinz Heinrich's Fahrt.**  
**Waren, 10. Juni.** Das erste Automobil durchfuhr 7 Uhr 9 Min. die Stadt. Bis 7 Uhr 14 Min. passierten 14 Wagen. Schwärmer, 10. Juni. Die Wagen passierten Penitz, Waren und Goldberg und trafen zum Teil schon vor der festgesetzten Zeit von 9 Uhr 25 Min. bei Strömdem Regen in Schwerin ein. Gemeldet werden ein Pneumatikdefekt und ein Achsenbruch. Die ankommenden Wagen fuhr an Schloß vorüber, wo auf dem Balkon der Großherzog und die Großherzogin Platz genommen hatten. Die Walfahrt von Schwerin nach Kiel erfolgt von 12 Uhr an.

**Schwärmer, 10. Juni.** Zwischen 1½ und 12 Uhr traf das Gros der Wagen, 100 an der Zahl, ein. Nach dem Frühstück der Inassen und nach Einnahme von Benzin, das nicht in genügender Menge vorhanden war, wurde die Fahrt durch die Stadt Schwärmer und Lanow nach Gadebusch fortgesetzt. Unfälle sind nicht vorgekommen.

**Vom elektrischen Strom getötet.**  
**Meuselwitz, 10. Juni.** Auf der Grube „Bernhard II.“ bei Spora wurde der Arbeiter Raich vom elektrischen Strom getötet.

**Liebesdrama.**  
**Kaiserslautern, 10. Juni.** Die „Wald-Bresse“ meldet: Auf dem Hauptbahnhofe erschick der verheiratete Maler Ernst seine Geliebte, die Kellerin Caestorph aus Heidelberg. Dann richtete er den Revolver auf sich. Das Liebespaar hatte die Absicht flüchtig zu werden.

**Bayerische Abgeordnetenkammer.**  
**München, 10. Juni.** Die Abgeordnetenkammer verhandelte heute über die Interpellation Weilenböck wegen Maßnahmen zur Verhinderung der durch die Schmelzeinfuhr aus Norddeutschland vertriebenen Auszuwände von Mann- und Frauenknechte an den Schmelzhütten in München und Würzburg. In der Begründung werden für Schweine aus Norddeutschland die gleichen Maßnahmen verlangt, wie sie für österreichisches Vieh bestehen. Minister v. Bretschick versichert, dem Schmelztransport aus Norddeutschland werde große Aufmerksamkeit zugewendet, um die nötigen Maßregeln gegen die Genuß treffen zu können. Die letzten Fälle seien erst einige Tage nach Einbringung der Schlichter aufgetreten. Die norddeutschen Schweine den gleichen Bestimmungen wie österreichisches Vieh zu unterwerfen, sei gesetzlich unmöglich. Vereinbarungen hierüber seien nicht zu erzielen. Man werde dafür sorgen, daß norddeutsche Schweine in getrennten Stallungen untergebracht werden. Bei der Befragung der Interpellation verlangten mehrere Redner die strengsten Maßregeln gegen die Einfuhr von Mann- und Frauenknechte.

**Zu den Vorgängen in Bismarck.**  
**Paris, 10. Juni.** Der Vorstand der Bauarbeiter liegt heute nacht einen Aufruf anshängen, in dem alle Bauarbeiter aufgefordert werden, sich abends zu versammeln, um angeht das Vorgehen der Regierung gegen die Ausständigen von Bismarck erneute Bestühnisse zu fassen. Man glaubt, daß es sich um die Ausführung eines 24 bis 48-stündigen Ausstandes handelt.

**Begrüßungen bei einem Bankett.**  
**Paris, 10. Juni.** Nach einem Bankett des Automobilklubs extrantere unter Begrüßungsreden (samt sämtlichen Teilnehmer in Folge Genusses von Gänsebraten. Einer der Bankettteilnehmer namens Lampier ist heute bereits gestorben. Das Befinden von einigen anderen gibt zu Beforgnissen Anlaß.

**Der Diamantenmacher Lemoine.**  
**Paris, 10. Juni.** Der Untersuchungsrichter hat dem wegen Betrugs unter Anklage gestellten Ingenieur Lemoine, der sich anheilig gemacht hatte, bis zum 9. Juni einen 100-karätigen Diamanten zu erzeugen, eine neue Frist bis zum 17. Juni gewährt, dabei jedoch erklärt, daß falls Lemoine an diesem Tage den verschprochenen Diamanten nicht liefert, er vor das Justizpolizeigericht gestellt werden würde.

**Aus Marokko.**  
**Paris, 10. Juni.** Aus Tanger wird gemeldet, daß Mulya Hafid ein bis zwei Monate in Fez zu bleiben gedenke und die Absicht hat, sich sodann nach El Kar und Tanger zu begeben.

**Paris, 10. Juni.** Wie dem „Matin“ aus Madrid gemeldet wird, haben in den letzten Tagen zwischen dem spanischen Minister des Auswärtigen und dem französischen Vollzogener Befragungen stattgefunden über die Konflikte zwischen spanischen und französischen Soldaten in Cabal Blancos über die Entschadigungskommission, über die Frage der Zurückziehung der spanischen Truppen aus Cochinabino, endlich über die durch die Erlöse Mulya Hafid's geschaessene Lage. Die Unterredungen seien durchaus nicht als Zeichen von Meinungsverständlichkeiten zwischen beiden Ländern aufzufassen; vielmehr herrsche zwischen Frankreich und Spanien bezüglich der marokkanischen Politik volles Einvernehmen.

**Berlin, 10. Juni.** Vor der dritten Strafammer des Berliner Landgerichts I begann heute der Prozeß gegen Rentier Dr. Riedel wegen Stillschließensverbrechens, Bestärkung Widerzuehriger und Vereitelung von Mordmord. Die Verhandlung ist auf drei Tage berechnet. Die Öffentlichkeit, auch für die Presse, ist für die ganze Dauer der Verhandlung ausgeschlossen.

**Dresden, 10. Juni.** König Friedrich August wird auf seiner Reise, die er im Juli und August nach Norwegen unternimmt, von seinen Söhnen begleitet werden.

**Darmstadt, 10. Juni.** Der Deutsche Verein für Schulgeseundheitspflege bestimmte in seiner heutigen Sitzung zum Orte der nächsjährigen Hauptversammlung Dessau.

Prämien-Kursbericht

der Bankhaus Samuel Zielenziger, Berlin, 9. Juni 1908.

Telegramm-Adresse: 'Bahrenbank Berlin'.

Table with columns for 'Vorpriemien' and 'Rückpriemien' for various locations like Lombardien, Frankreich, etc.

Prämien per August: Lombardien 20 1/2, Baltimore 9 1/2, etc.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kaffee-Kurzen

Table listing coffee prices for various origins like Alexandria, Arabisch, etc.

Berliner Börse den 10. Juni 1908.

An den gestrigen schwachen Verlauf der New Yorker Börse...

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Konstante Auszahlung aller Börsenunterträge für das in- u. Ausland.

Berliner Börse vom 10. Juni.

Large table of stock market data for Berlin, including various companies and their prices.

herrschte hier durchweg Lustlosigkeit. Die Geschäftslage war äusserst eingeschränkt.

Auf höheres Amerika, ungünstige Saatensandberichte aus Russland und Ungarn...

Weizen per Juli 21 1/2, per Sept. 19,00, per Okt. 18,00, etc.

Handels-Depeschen.

New York 10. Juni. (Priv.-Tel.) Der Präsident des Stahltrüsts gibt bekannt...

Waren und Produkte.

Magdeburg, 10. Juni. Zucker 88%, ohne Sack 11,00 bis 11,00, Nachprodukte 13%, etc.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Konstante Auszahlung aller Börsenunterträge für das in- u. Ausland.

Table of bank and financial data, including exchange rates and interest rates.

London, 6. Juni. 98 1/2, Javanischer prompt ruhig, 15 st. 4 1/2.

Hamburg, 10. Juni. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Sept. 81 G., per Dez. 81 G., per März 81 G., per Mai 81 1/2 G.

Amsterdam, 9. Juni. Java-Kaffee good ordinary 85 1/2, Hafer ruhig.

Paris, 9. Juni. (Schluss) Weizen stetig, per Mai 20,00, per Juli-Aug. 20,00, etc.

Halle, 10. Juni. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal).

Paris, 9. Juni. Spiritus ruhig, per Mai 47,00, per Sept.-Dez. 40,25.

Antwerpen, 6. Juni. Raffinierter Type weiss loco 22 1/2 Bb. do. per Juni 22 Bb. do. per Juli 22 1/2 Bb. do. per Aug.-Sept. 22 1/2 Bb.

Amsterdam, 9. Juni. Rohöl ruhig, loco 40 1/2 do. per Sept. 38 1/2, etc.

Amsterdam, 9. Juni. Bankzins 7 1/2, Schluss 7 1/2, etc.

Liverpool, 9. Juni. Baumwolle: Umsatz: 2000 B, davon für Spekulation und Export 800 B.

Amsterdam, 9. Juni. Bankzins 7 1/2, Schluss 7 1/2, etc.

Hamburg, 9. Juni. Gold in Barren per kg 3700 Gd., 2864 Br. Silber in Barren per kg 7325 Gd., 175 Br.

Trotha, 9. Juni abends 27 m, 10. Juni morgens 25 1/2 m. Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 9. Juni. (Mitgeteilt von August Mann, Halle) Heute traf ein: Elfrichtdampfer 'Halle', Kapit. Kunze, mit Stückgut von Harz- und Hamburg.

Leipziger Börse vom 10. Juni.

Table of stock market data for Leipzig, including various companies and their prices.

